

**FÜHRT GLOBALISIERUNG
ZUR MINIMIERUNG
ETHISCHER STANDARDS...
*ODER ZU IHRER WELT-
WEITEN FÖRDERUNG?***

Vorträge und Diskussion

DI 24. 9. 2019

19.00 – 20.30 Uhr

anschliessend Apéro

**PAULUS
AKADEMIE
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT**

Multinationale Unternehmen nutzen Standortvorteile aus, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und neue Märkte zu erschliessen. Inwieweit ist die Verlagerung bzw. der Ausbau von Produktionsstätten in Entwicklungs- und Schwellenländern ethisch problematisch? Ist damit der Verdacht verbunden, Unternehmen würden nationale Gesetze missachten und könnten zu niedrigeren ethischen Standards produzieren als im Herkunftsland?

Multinationale Unternehmen verweisen gerne darauf, dass sie schon aus Reputationsgründen höhere Standards einhalten als ihre lokalen Konkurrenten. Inwieweit entspricht es der Realität, dass fortschrittliche Unternehmen heutzutage aktiv an der Weiterentwicklung des internationalen «soft law» mitwirken und sich (höhere) ethische Standards selbst setzen?

Bernd Nilles, Geschäftsleiter Fastenopfer in Luzern, und Dr. Kai Rolker, Head of Group Communications Clariant International Ltd., entfalten in ihren Impulsreferaten ihre unterschiedlichen Perspektiven zu diesem Thema und diskutieren mit den Teilnehmenden über die Verantwortung des Unternehmens in einer globalen Wirtschaft.

Leitung und Moderation

Prof. Dr. Stephan Wirz, Paulus Akademie

Referierende

- *Bernd Nilles, Geschäftsleiter Fastenopfer, Luzern,*
- *Dr. Kai Rolker, Head of Group Communications Clariant International Ltd., Muttenz (BL)*

Veranstaltungsort

jenseits IM VIADUKT, Viaduktstrasse 65, Bogen 11/12, 8005 Zürich

Kosten

CHF 30.– (inkl. Apéro); CHF 21.– für Mitglieder Gönnerverein, IV-Bezüger und mit KulturLegi. Studierende und Lernende gratis.

Anmeldung/Kontakt

Bis 17.9.2019 auf www.paulusakademie.ch oder an Eva Lipp-Zimmermann, Paulus Akademie, Bederstrasse 76, Postfach 8027 Zürich, info@paulusakademie.ch Tel. 043 336 70 30

In Kooperation mit:

jenseits
jenseitsimviadukt.ch